

# ZUGANG GESTALTEN!

*Mehr Verantwortung  
für das kulturelle Erbe*

## *Nachhaltigkeit //*

Beschleunigung ist ein wesentlicher Aspekt dessen, was unter dem schillernden Begriff der Digitalisierung diskutiert wird. Der rasante technische Fortschritt mit immer neuen Medien und Formaten ist eine enorme Herausforderung gerade für Gedächtnisinstitutionen, die die Zeugnisse kulturellen Schaffens bewahren und zugänglich machen wollen. Was sind die richtigen Strategien zur nachhaltigen Sicherung des kulturellen Erbes? Was gilt für das nachträglich digitalisierte Kulturgut und was für Quellen, die nur noch digital vorliegen? Wie müssen Institutionen organisiert und finanziert sein, um den neuen Aufgaben gerecht zu werden? Welche Bedeutung kommt der Zugänglichkeit zu, wenn es darum geht, das Bewusstsein für unser kulturelles Erbe in der Gesellschaft wach zu halten und neu zu wecken? Wie müssen sich die rechtlichen Rahmenbedingungen verändern?

In Zeiten der Beschleunigung ist es wichtig, innezuhalten. Die digitale Langzeitarchivierung, die Reformen der rechtlichen Rahmenbedingungen, die Archivierung und Archivierbarkeit „des Internets“, die Regeln des Zugangs zu Kulturgut, die Verlässlichkeit öffentlicher Finanzierung von Gedächtnisinstitutionen, die Gefährdung des audiovisuellen Erbes zu Beginn der digitalen Ära – all dies sind Aspekte, die kluge, zukunftsgerichtete Entscheidungen erfordern, nicht bloß ein schnelles Reagieren nach tagespolitischen Opportunitäten. Nur wenn jetzt die Weichen richtig gestellt werden, wird unser kulturelles Erbe auch in der digitalen Welt erhalten und lebendig bleiben.

Und darum geht es.

**Dr. Paul Klimpel**  
Leiter der Konferenzreihe



men. In Kooperation mit Museumsverbänden und Bildungseinrichtungen organisiert er zudem Fortbildungskurse für Mitarbeiter aus der Kulturwirtschaft rund um die Themen Arbeits-, Vertrags- und Urheberrecht. Börries von Notz, 1973 geboren in Mölln/Kreis Herzogtum Lauenburg, ist in Frankfurt am Main aufgewachsen. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

### Bert Wendland

IT-Abteilung der Bibliothèque nationale de France



Bert Wendland (geboren 1966 in Berlin) studierte Informatik an der Technischen Universität Dresden. Er war in verschiedenen Bereichen des Rechenzentrums (später Computer- und Medienservice) der Humboldt-Universität zu Berlin tätig, zuletzt in der Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“ gemeinsam mit der Universitätsbibliothek. Von 2003

bis 2006 war er an der ersten Phase des Projektes „nestor – Aufbau eines deutschen Kompetenznetzwerks zur digitalen Langzeitarchivierung“ beteiligt. 2006 wechselte Bert Wendland an die Bibliothèque nationale de France in Paris, wo er seitdem für die produktive Seite der Webarchivierung, die die französische Nationalbibliothek im Rahmen ihres Sammlauftrags durchführt, verantwortlich ist.

### Dr. Mirjam Wenzel

Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt



Das Jüdische Museum Frankfurt ist das älteste jüdische Museum der Bundesrepublik Deutschland. Es befindet sich in einem Prozess der grundlegenden Erneuerung, der seit Anfang des Jahres von Dr. Mirjam Wenzel gestaltet wird. Der erste Standort des Jüdischen Museums, das Museum Judengasse, wurde im März 2016 wiedereröffnet und mit

dem Museumspreis der Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgezeichnet. Das Haupthaus am Frankfurter Museumsufer wird derzeit um einen Neubau erweitert und 2018 wieder eröffnen. Mirjam Wenzel studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Politik- und Theaterwissenschaft in Berlin, Tel Aviv und München. Sie arbeitete jahrelang als freie Kuratorin sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität München. Von 2007 bis 2015 verantwortete sie als Leiterin der Medienabteilung die Vermittlung von jüdischer Geschichte und Kultur in digitalen und gedruckten Medien am Jüdischen Museum Berlin.

### Prof. Dr. Alfried Wieczorek

Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim (rem)



Prof. Dr. Alfried Wieczorek ist Generaldirektor von vier Museen und drei Forschungsinstituten unter dem Dach der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim (bis 2001 Reiss-Museum Mannheim) sowie seit 2013 Generaldirektor der rem gGmbH. Er ist Vorstandsvorsitzender mehrerer Stiftungen.

Der promovierte Historiker und examinierte Theologe wurde 1986 zum Gründungs-Geschäftsführer des Internationalen Wissenschaftsforums und Studienleiter des Ökumenischen Instituts an der Universität Heidelberg. 1990 wechselte er nach Mannheim als Leiter der Archäologischen Denkmalpflege und der Zentralabteilung Ausstellungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Museumspädagogik bis er 1994 zum stellvertretenden Direktor und 1999 zum leitenden Direktor des Reiss-Museums Mannheim ernannt wurde. Zudem übernimmt er seit 1998 als Honorarprofessor Lehraufträge im Bereich Restaurierung und Museumskunde an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Seit 2002 hat er den Vorsitz des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung inne und ist seit 2011 Vizepräsident des Deutschen Verbandes für Archäologie.

### Prof. Dr. Christoph Wulf

Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission



Prof. Dr. Christoph Wulf ist seit 1988 Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission und seit Juni 2008 deren Vizepräsident. Von 2004 bis 2008 war er Vorsitzender des Fachausschusses Bildung, seit 2009 ist er stellvertretender Vorsitzender des Fachausschusses Bildung und seit 2013 Vorsitzender des DUK-Expertenkomitees Immaterielles

Kulturerbe. Professor Wulf arbeitet an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie mit den Schwerpunkten Anthropologie und Erziehung. Er ist Gründungsmitglied der Kommission für pädagogische Anthropologie der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft und stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für Historische Anthropologie.

## Veranstalter



## Veranstaltungsort

Hamburger Bahnhof  
Museum für Gegenwart Berlin  
Invalidenstraße 50 – 51  
10557 Berlin

## Impressum

Leiter der Konferenzreihe: Dr. Paul Klimpel  
Team: Pamela Kaethner (Koordination),  
Hannah Gabor, Friederike Roehnert  
Gestaltung: [www.buerominimal.de](http://www.buerominimal.de)

## GEFÖRDERT VON

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei  
Kulturelle Angelegenheiten



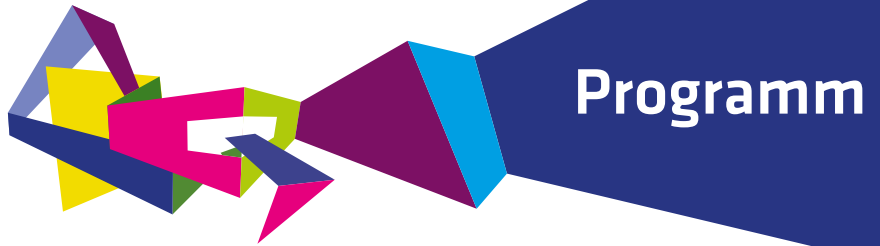
[www.zugang-gestalten.de](http://www.zugang-gestalten.de)

MIT FREUNDLICHER  
UNTERSTÜTZUNG VON



# ZUGANG GESTALTEN!

Mehr Verantwortung  
für das kulturelle Erbe  
//Nachhaltigkeit



im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart · Invalidenstr. 50–51 · 10557 Berlin

## DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2016

### 9.00 Registrierung

### 10.00 Grußworte und Einführung

Prof. Dr. Hermann Parzinger  
Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
Prof. Dr. Christoph Wulf  
Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission  
Dr. Paul Klimpel Konferenzleiter  
Prof. Dr. Reinhard Förtsch  
IT-Direktor Deutsches Archäologisches Institut

### 10.50 Politische Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeit

Siegmund Ehrmann MdB  
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien  
des Deutschen Bundestages  
Andrus Ansip  
Vizepräsident der Europäischen Kommission  
und Kommissar für den digitalen Binnenmarkt  
Joyce Ray Johns Hopkins University

### 12.00 Mittagspause

### 13.00 Nachhaltigkeit verboten? Rechtliche Rahmenbedingungen

Julia Reda MdEP  
Berichterstatlerin für die Evaluation  
der Umsetzung der Urheberrechtsrichtlinie von 2001  
Dr. Matthias Schmid  
Referatsleiter Urheberrecht  
im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

### 14.15 Partizipation und Nachhaltigkeit

Geolina163 Wikipedia-Autorin  
Barbara Thiele  
Jüdisches Museum Berlin  
Projektleiterin »Topographie jüdischen Lebens in Deutschland«  
Stefanie Schulte Strathaus  
Co-Direktorin Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.  
Lydia Pintscher Community-Managerin und Projektleiterin Wikidata  
Barbara Fischer Kuratorin Wikimedia Deutschland

### 16.00 Kaffeepause und Transfer zum Kino Arsenal am Potsdamer Platz

### 17.00 Zwischen Essigsyndrom und digitalem Nirwana – Filmerbe heute

»Das Altern neuer Medien und die Kunst des Bewahrens« – ein  
ZKM-Werkstattbericht & »Cinema Futures« – ein Film von Michael  
Palm · anschließend Podiumsdiskussion  
Dr. Michael Hollmann Präsident des Bundesarchivs  
Prof. Dr. Klaus Kreimeier Medienwissenschaftler  
Prof. Peter Weibel Vorstand des ZKM  
Prof. Dr. Barbara Flückiger Universität Zürich

### 21.00 Empfang

## FREITAG, 18. NOVEMBER 2016

### 9.00 Registrierung

### 9.30 Innovation und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Fritz A. Reuswig Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung  
Dr. Robert Kaltenbrunner  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung  
Jürgen Keiper Fotograf, IT-Projekte Deutsche Kinemathek

### 10.40 Nachhaltigkeit und Zugang

Dr. Helge David Initiator open museum  
Prof. Dr. Alfred Wiczorek Generaldirektor Reiss-Engelhorn-Museen  
Prof. Dr. Hubertus Kohle Ludwig-Maximilians-Universität München  
Reinhard Altenhöner  
Ständiger Vertreter der Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin, SPK  
Tim Moritz Hector  
Vorsitzender des Präsidiums von Wikimedia Deutschland

### 11.40 Kaffeepause

### 12.00 Eine Schnittstelle in die Zukunft – Normen und Standards

Frank Frischmuth Geschäftsführer Deutsche Digitale Bibliothek  
Dr. Till Kreuzer  
ifrOSS Institut für Rechtsfragen der Freien und Open Source Software  
Renate Behrens und Stephanie Jacobs  
Deutsches Buch- und Schriftmuseum, DNB  
Oliver Götzte und Wolfgang Krauth  
Landesarchiv Baden-Württemberg, Archivportal-D  
Axel Ermer Institut für Museumsforschung – Preußischer Kulturbesitz

### 13.00 Mittagspause

### 14.00 Wer archiviert das Internet?

Dr. Elisabeth Niggemann  
Generaldirektorin Deutsche Nationalbibliothek  
Alexis Rossi Director of Media & Access at Internet Archive  
Bert Wendland Französische Nationalbibliothek  
Dr. Jan Schallaböck Rechtsanwalt iRights.Law  
Prof. Dr. Leonhard Dobusch Universität Innsbruck

### 15.30 Kaffeepause

### 15.50 Exkurs zu postdigitalen Erneuerungsstrategien von Museen im 21. Jahrhundert

Dr. Mirjam Wenzel Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt

### 16.20 Nachhaltigkeit und Finanzierung

Prof. Tim Renner Staatssekretär für kulturelle Angelegenheiten Berlin  
Sabine Kurtz MdL  
Sprecherin für Kulturpolitik und Weiterbildung der CDU-Landtagsfraktion  
Baden-Württemberg  
Dr. Carsten Brosda  
Staatsrat der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg  
Börries von Notz Alleinvorstand Stiftung Historische Museen Hamburg

### 17.30 Ausklang bei Wein und Brezeln

#### VERANSTALTER



GEFÖRDERT VON



MIT FREUNDLICHER  
UNTERSTÜTZUNG VON

